

Christopher Street Day

Demoverbot für schwule Polizisten

Zwei niedersächsischen Polizeibeamten, die als Homosexuelle in Uniform am Christopher Street Day in Berlin teilnehmen wollen, ist mit dienstrechtlichen Konsequenzen gedroht worden.

Hannover. Dabei sind Hauptkommissarin Daniela Rettig (38) aus Braunschweig und Kommissar Cey Oguz (28) aus Nienburg nach eigenem Verständnis in offizieller Mission unterwegs. Gemeinsam mit 200 Polizisten aus ganz Europa nehmen sie an der Jahrestagung der European Gay Police Association (EGPA, Europäische Vereinigung homosexueller Polizisten) in der Hauptstadt teil. Ein dienstlicher Termin.

Berlins Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit (SPD) ist Schirmherr, Bundesinnenminister Thomas de Maizière (CDU) hat ein Grußwort übermittelt. Die Teilnahme an der Christopher Street Day Parade ist im Kongressprogramm enthalten.

Die beiden Beamten wollen, wie andere Polizisten auch, in voller Uniform und mit Mütze an der jährlich stattfindenden Parade der Homosexuellen teilnehmen, um ein Zeichen gegen Diskriminierung zu setzen. Von ihren Polizeidirektionen bekamen sie aber eindeutige Anweisungen: keine Teilnahme in Uniform, sonst drohen personalrechtliche Konsequenzen.

Der Christopher Street Day sei eine politische Demonstration, die Teilnahme widerspreche der Neutralitätspflicht für Beamte, erläutert ein Sprecher des niedersächsischen Innenministers Boris Pistorius (SPD). Das Tragen der Uniform sei nur auf „geeigneten Anlässen“ zu Repräsentationsgründen erlaubt, ein dienstliches Interesse hier nicht ersichtlich.

Jan Sternberg

coulter 21.06.2014

"schwul" (wie in der Überschrift titulierte...)

"schwul" (wie in der Überschrift titulierte) wird wohl nur einer der beiden sein - besser wäre wohl wie im Text die Bezeichnung "homosexuell" gewesen.

Ansonsten finde ich die Entscheidung richtig.

Entweder die Polizisten nehmen dienstlich am CSD teil, dann sind sie Teil der "Staatsmacht" und begleiten diese nur bzw. sind zur Sicherung derselben dort oder aber Sie nehmen aktiv daran teil, dann sollte man auch äußerlich erkennen, dass sie nicht im Dienst sind.

Aber bevor sich jetzt die Homosexuellen-Lobby aufregt: Das würde in meinen Augen auch für Ostermärsche, Love Parade (wenn es sie noch gäbe) und Co gelten.

Pdv 21.06.2014

Richtig !

Genauso sehe ich das auch.

Die Polizei wird jetzt schon nicht ernst genommen.

Polizeiuniform zum Spass "Polente" kein Problem, von mir aus auch "hinten frei", aber im Dienst nogo.

Man stelle sich vor, ein Polizist marschiert bei ner NPD Veranstaltung mit...